

7. April 1934 131

Au.

Herrn Dr. H. E. Mayenfisch, Stadthausquai 1,

Zürich 1.

Sehr geehrter Herr Doktor,

Das Ergebnis einer gestrigen Beratung mit Herrn Dr. Rothpletz über die für den kommenden Monat Mai vorgesehene Buchmann - Ausstellung ist, dass wir Sie bitten möchten, uns alles zur Verfügung zu stellen, Oelbilder und Aquarelle, was Sie von Buchmann besitzen. Herr Dr. Rothpletz glaubt, dass auch andere Sammler sich bereit finden lassen, ihren ganzen Besitz ins Kunsthhaus zu geben zur endgültigen Auswahl angesichts der Bestände, die in dieser Weise von verschiedenen Seiten zusammenkommen.

Wir halten uns gern zur Verfügung, um auf Ihre Mitteilung hin die Arbeiten abzuholen, wann es Ihnen am besten passt.

In ausgezeichneter Hochachtung:

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor:

Au.

Zürich, 7. April 1934

Fräulein Dr. Ilse Futterer, Schimbergstrasse 40, Kilchberg.

Sehr geehrtes Fräulein Doktor,

Ihre vorläufige Zusammenstellung schweizerischer Skulpturen für die Epoche Romanik und Frühgotik habe ich mit grossem Interesse durchgegangen. Die grundsätzliche Frage der Ausstellung wird in einer Kommissionssitzung vom nächsten Donnerstag aufgerollt werden können. Zu Ihrer freundlichen Anregung, schon bei Anlass Ihres jetzigen Aufenthaltes in Deutschland an den massgebenden Stellen über die geplante Ausstellung vorzusprechen, möchte ich doch wiederholen, dass ich im gegenwärtigen Stadium weitgehendere Mitteilungen für nicht vorteilhaft halten würde. Ich glaube, es ist besser, wenn Sie einstweilen mit niemandem darüber reden, aber natürlich, soweit die Zeit und die Umstände es Ihnen erlauben, von sich aus Umschau halten, wie weit der Bestand der Ihnen bekannten Arbeiten noch ergänzt werden kann.

Mit höflichen Grüssen :

Ihr sehr ergebener

Direktor des Zürcher Kunsthauses